

# Nur ein kleines Weihnachtsmärchen

von mir, ganz persönlich

Der Kalender verkündet das Jahr 2015, kurz vor Weihnachten, wir alle haben H oder 07, wie gesagt, es soll ja so ein richtiges Weihnachtsmärchen werden.

Der Regen klopft leise gegen die Fensterscheiben, ich sitze in meinem Sessel und genieße das warme Flammenspiel im offenen Kamin.

Mein Blick gleitet über den Schreibtisch und bleibt an dem noch ungeöffneten Brief der DaimlerChrysler AG haften.

Ich glaube zu wissen was mir gesagt werden wird, ich ahne ich es...

Ich wage es, öffne ihn:

**„Sehr geehrter Herr Wolter“,**

steht da,

**„wir wünschen Ihnen und besonders Ihrer Familie ein harmonisches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Start in das neue Jahr 2016.“**

Wenn ich das Schreiben jetzt einfach in die Schublade stopfe und schlicht vergesse?

**„Wir unterliegen als Teil eines weltumfassenden Konzerns mit nunmehr 130-jähriger Geschichte im Automobilbau...“,**

Zu spät...

**„...wie unsere Mitbewerber harten wirtschaftlichen Sachzwängen, der heldenhaft geführte Kampf um jeden einzelnen Kunden verschärft sich immer weiter und somit sind auch Sie als Besitzer eines von uns anerkannten und nicht zuletzt umfangreich geförderten Produktes des Hauses Mercedes-Benz verständlicherweise in der Pflicht, uns bei diesem globalen Kräftenessen entsprechend Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen.“**

Nicht schlecht und es ging weiter...

**„Wir wurden zu unserem großen Bedauern durch unseren für Ihre Baureihe zuständigen Mitarbeiterstab informiert, dass Sie massiven Widerwillen zur Unterstützung der Präsentation der neuen oberen Mittelklassebaureihe in unserer Niederlassung Hannover geäußert haben.“**

Irgendwie, na ja...

**„Sie haben sich trotz wiederholter Aufforderung geweigert, uns eines Ihrer Fahrzeuge zur Gestaltung eines adäquaten Rahmenprogrammes zur Verfügung zu stellen.**

**Ein solches Verhalten ist nach unserer Auffassung absolut inakzeptabel und so nehmen wir diesen überaus unerfreulichen Vorfall zum Anlass, Sie hiermit als ordentliches Mitglied unserer weltweiten Gemeinschaft Gleichgesinnter satzungsgemäß abzumahnen.“**

Nicht schon wieder, bitte nicht schon wieder...

**„Sollte sich ein derartiges, dem Gemeinwohl abträgliches Verhalten wiederholen, werden wir nicht davon absehen, Sie dauerhaft von sämtlichen zukünftigen Veranstaltungen unseres Konzern-Verbundes auszuschließen. Seien Sie an dieser Stelle versichert, dass wir bei möglichen Zuwiderhandlungen Ihrerseits von unserem Hausrecht Gebrauch machen werden.**

**Mit freundlichen Grüßen“**

Na toll, immerhin ist ja Weihnachten, da hab ich wohl noch Glück gehabt...

Leicht beklommen denke ich an die „guten alten“ Zeiten zurück, als ich offensichtlich irgendwie vollkommen aber auch und wirklich ahnungslos war...

Ein so richtig echtes Auto fing halt mit einem Stern an und hörte mit Einem auf, basta.

Der Lack sollte strahlen, der Chrom glänzen und der Ölverbrauch den Benzinkonsum nicht übersteigen.

Zugegeben, das ist schon etwas länger her, aber so war es, zumindest bei mir.

Ich blicke zurück auf die schicksalsträchtige JHV 2011, wo wir offensichtlich in Unkenntnis der Konsequenzen einige im Nachhinein ziemlich unüberlegte Entscheidungen getroffen haben.

Wir hatten gerade den neuen Vorstand gewählt, ich erfreute mich meines schmerzenden Kopfes, vielleicht doch verursacht durch reichlich genossenen Spörlitzer Spaltschädel am Vorabend, als uns die neue, zukunftsweisende Strategie der DaimlerChrysler AG vorgestellt wurde:

Herr Hubert Hahnenkamm war, wie könnte es auch anders sein, wirklich gut vorbereitet, rhetorisch perfekt geschult, insgesamt sehr eloquent, absolut überzeugend.

Er sprach von der alles überragenden Kompetenz der Firma Mercedes-Benz in allen denkbaren Bereichen des Automobilbaues, seiner zahlreichen Partner und ClassicCenter-Stützpunkte, von Vereinfachung, von kurzen Wegen, von personellen Überhängen, der Erfahrung, dem weichen Schoß eines großen Konzerns...

**„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mercedes-Benz Liebhaber,**

**vielen Dank, dass Sie mir hier an diesem herrlichen Ort...“**

Aua, meine armer Kopf. Wie hieß er? Albert? Nein, aber irgendwas mit H... oder A?

**„...die Möglichkeit geben, Sie als engagierte Enthusiasten für unsere Überlegungen hinsichtlich einer umfassenden Neuorganisation der zwar bewährten, aber leider nicht mehr zeitgemäßen Clublandschaft zu begeistern.“**

Hä?

**„Nach intensiven Überlegungen in Verbindung mit umfangreichen Analysen des vorhandenen Nachfragepotentials Ihrerseits haben wir uns zu einem revolutionären Schritt in eine völlig neue Richtung entschieden.**

**Bitte stellen Sie sich einfach folgende Fragen:**

1. Wer verfügt über die eigentliche Kern-Kompetenz für Ihre Fahrzeuge?
2. Wer ist in der Lage, Ihre Klassiker auch nach über dreißig Jahren mit Originalteilen in Erstausrüster-Qualität zu beliefern?
3. Wer könnte besser technischen Support für Ihre Baureihe liefern als der ursprüngliche Hersteller? Fast zwei Prozent aller seinerzeit für Ihre Baureihe verantwortlichen Mitarbeiter arbeiten noch immer im Konzern.
4. Und wer hat denn die Erfahrung und vor allem die personellen Ressourcen für Veranstaltungen, Events und gelungenen Präsentationen rund um Ihre Baureihe?

Ich nicht, soviel ist jetzt schon mal klar....

**„Sie plagen sich auf der Jagd nach guten Fahrzeugen, originalen Ersatzteilen, sauberen Velours-Ausstattungen und den zahlreichen technischen Informationen tagtäglich auf's Neue ab, zahlen viel Geld für einzelne Bruchstücke des großen Puzzle Mercedes-Benz. Und sind leider Gast auf teilweise stümperhaft organisierten Veranstaltungen und verschwenden damit Ihre wertvolle Freizeit“**

Verflixt, ich bin betrogen worden...

**„Wir alle schätzen die DaimlerChrysler AG als den Hersteller perfekter Premium-Automobile in einmaliger Qualität und unerreichtem Komfort.**

**Hier vor mir sitzt die Elite im Ringen um ein sauberes und einheitliches Erscheinungsbild der Marke Mercedes-Benz auf dieser Welt...“**

Also nach Elite fühl ich mich jetzt nicht gerade, ob da vielleicht ein Kaffee...

**„und so lassen Sie uns bitte alle einen einzigen großartigen Gedanken aufgreifen und gemeinsam Wirklichkeit werden:**

**Nicht viele einzelne, zerstreute, um Geld, Ansehen und Einfluss buhlende Clubs, Interessen-Gemeinschaften und unorganisierte Vereine, sondern die logische Folge all Ihrer jahrelangen Anstrengungen:**

## DEUTSCHLAND: EIN MERCEDES-BENZ CLUB !!!

**Eine einzige Vereinigung Gleichgesinnter, die weltweit für uns Alle wirkt. Gehen Sie diesen Weg in dem Vertrauen, dass andere ihn bereits beschritten haben und Ihnen weitere nachfolgen werden. Gebündelte Kompetenz, jahrelange Erfahrung und Know-How...“**

Eigentlich ja ein toller Gedanke...

Ahh, mein Kaffee.... Danke sehr....

**„Überlegen Sie die Möglichkeiten: Sie wären nur noch Mitglied eines einzigen, vereinigten Clubs!**

**Ihr persönlicher Mitgliedsausweis verschafft Ihnen bereits jetzt Zugang zu zahlreichen ausgesuchten Events, großartigen Rabatten und Vergünstigungen...“**

Das ging noch lange so weiter, aber als er...

**„...und so darf ich Ihnen an dieser Stelle mit dem Stolz harter Überzeugungsarbeit verkünden:**

**Die Mercedes-Benz ClubCard wird mittlerweile in 42 Ländern dieser Welt als offizielles Zahlungsmittel anerkannt und der konzerneigene, ständige Sitz im Weltsicherheitsrat...“**

...wache ich starr vor Schreck auf.

Nur ein böser Traum, ein Glück...

Thomas Wolter  
123.053@freenet.de